

G E S I C H T E R & G E S C H I C H T E N

### Gesicherte Schönheit



Schöner Scheck: Klaus Woyna, Renate Weidner und die Finalistinnen.

Dieses Jahr sollte es um grenzenlose Schönheit gehen: Der Modellwettbewerb „Beauties in Motion“ für junge Frauen im Rollstuhl wurde erstmals international ausgeschrieben – und ist damit zur weltweit einmaligen Angelegenheit geworden. Zum vierten Mal veranstaltet der hannoversche Verein „Partizip“ die Schönheitskonkurrenz, die sich bisher auf das Bundesgebiet beschränkt hatte. Die zehn Teilnehmerinnen der Finalrunde im Oktober stehen mittlerweile fest und sind dieser Tage schon mal auf Hannover-Besuch. Gestern gab es für sie eine besondere Freude: einen Scheck in Höhe von 34 500 Euro, der die Finanzierung des Wettbewerbs sichert.

Die Summe kommt von der Sparda-Bank-Stiftung, deren Chef Klaus Woyna (63) den Scheck gestern Abend im Yacht-Club am Maschsee an die „Partizip“-Vorsitzende Renate Weidner (45) überreichte. „Ohne diese Hilfe hätte die Veranstaltung nicht realisiert werden können“, betonte sie. Die Finalistinnen im Alter von 18 bis 35 Jahren kommen aus Deutschland, Italien, Mazedonien, Österreich, Schweden und Serbien. Eine Hannoveranerin ist nicht dabei. Beworben hatten sich 218 Frauen aus zehn Ländern – davon nur zwei aus Niedersachsen. Am 1. Oktober läuft die Endrunde im GOP. Dann präsentieren sich die Kandidatinnen unter anderem dem fachkundigen Blick von Jurymitglied Bruce Darnell (50), der als Choreograf der Fernsehshow „Germany's Next Top-Model“ bekannt geworden ist.

## Eine Liebeserklärung an die Stadt

Eigentlich ist seine Spezialität die Musik, doch jetzt hat Mousse T. mit anderen Künstlern ein Buch herausgebracht. Es ist eine Hommage an Hannover.

VON HANS-PETER WIECHERS

Noch ein Hannover-Buch. Und noch ein Fotobuch. Dabei gibt es doch schon so viele. Aber man sollte sich in diesem Fall vor schnellen Vorverurteilungen hüten. „Made in Hannover“ ist anders. Es kommt aus dem Haus Peppermint Jam, der Musikschmiede von Mousse T. Darum ist es nicht nur irgendein Buch, sondern eben ein sogenanntes Soundbook, ein klangvolles Buch, und das geht gleich mit zwei CDs los: „Gourmet de Funk“ vom Meister selbst und „Word of Mouth“ von Roachford.

Daniel Hermann (26) hat für das Werk fotografiert. Er ist keiner der Platzhirsche unter den hannoverschen Lichtbildnern. Und noch kein bekannter Name. „Wir haben ihn ausgewählt“, sagt Peppermint-Geschäftsführer Wolfgang Sick (48), „weil er gut aussieht und jung ist.“ Das ist natürlich als Scherz gemeint, aber immerhin ist er einer, der Interpretationen zulässt.



Licht am Ende des Tunnels unter den Bahnhofsgleisen – und so gewinnt das Bild (im Buch in Farbe) seinen Reiz.

Sick wollte wohl einen jungen Blick auf die Stadt preisen. Aber der wäre nun wirklich nichts Neues. Foto-studenten haben da schon ein experimentierfreudigeres Buch vorgelegt.

Hermanns Handschrift ist zum Glück nicht bloß jung, sie ist über viele Seiten eigenwillig, bisweilen elegant und oft spannend. Er traut sich an die klassischen Hannover-Motive in Herrenhausen, findet Beiläufiges im Zoo und interpretiert beides so neu, dass man stutzt: „Ist das Hannover?“ Es ist. Hermann fotografiert seine Motive nahezu menschenlos. Er baut seine Kamera nachts oder in den frühen Morgenstunden auf, und er wählt so lange Belichtungszeiten, dass schnelle Objekte einfach verschluckt werden.

„Das Buch ist eine Liebeserklärung an Hannover“, sagt Sick. Esther Zevou-nou (34), Art-Directorin bei Peppermint Jam, hat der Bildfolge einen schönen Rhythmus gegeben. In den gelungensten Passagen des Buches fliegt die Kamera auf einem nachspürbaren Weg durch die Stadt, gleitet durch den hässlichsten Tunnel und schwebt über die glitzerndsten Fassaden. Alles ist Hannover. Selbst die Küche der „Ständigen Vertretung“, die irgendwie ins Buch gefallen ist. Der etwas schaumige Einführungstext steht unter der Überschrift: Hannover ist einzigartig. Das mag eine gelinde Übertreibung sein. Aber einer Liebeserklärung sieht man das nach.

„Made in Hannover“ kostet inklusive CDs 39 Euro. Das Buch gibt es bei Schmorl & von Seefeld, im Peppermint-Pavillon auf dem Expo-Gelände und im Peppermint-Dome auf dem Maschseefest. Bestellungen im Internet unter [www.peppermint-jam.com](http://www.peppermint-jam.com).



Da ist Musik drin: Mousse T. (rechts) und Daniel Hermann mit dem Soundbook „Made in Hannover“.

### Ehrung aus Bayreuth



Ehrung für treue Dienste (von links): Gudurun Wagner, Wolfgang Wagner und István Szentpáli Gavallér.

Sein Herz schlägt nicht nur für Walzer, sondern auch für Wagner. Hannovers Musikfreunde kennen den Geiger István Szentpáli Gavallér (60) vor allem als Gründer und Leiter des Johann-Strauß-Orchesters, das nicht nur bei Neujahrskonzerten für gute Laune sorgt. Im Sommer steht für den Stimmführer der zweiten Geigen im Staatsorchester Hannover Richard Wagner auf dem Programm. In diesem Jahr ist er zum 20. Mal im Bayreuther Festspielorchester dabei und wurde deshalb jetzt von der Stadt Bayreuth geehrt. In Anwesenheit des Festspielchefs Wolfgang Wagner (87) erhielt Szentpáli Gavallér jetzt im Haus Wahnfried, dem heutigen Wagner-Museum, einen Stahlstich mit einer Ansicht von Alt-Bayreuth. Der Musiker ist im Bayreuther Orchestergraben übrigens nicht der einzige Hannoveraner: Drei Kollegen vom Staatsorchester spielen ebenso mit wie drei Mitglieder der NDR Radiophilharmonie und zwei Abgesandte der Hochschule für Musik und Theater. Ohne Hannover ginge es auf dem Grünen Hügel wohl leiser zu.

Anzeige

#### Morgen ist mehr drin.

- **Immobilienmarkt**  
814 Anzeigen
- **Wohnungsmarkt**  
966 Anzeigen
- **Stellenmarkt**  
379 Anzeigen
- **Automarkt**  
256 Anzeigen

... und noch viel mehr finden Sie hier:

- [immo.haz.de](http://immo.haz.de) (87.499 Anzeigen)
- [job.haz.de](http://job.haz.de) (4.198 Anzeigen)
- [auto.haz.de](http://auto.haz.de) (28.949 Anzeigen)



HAZ Hannovers starke Seiten

#### HANNÖVERSCH Familie gesucht



Vielleicht liegt es daran, dass er jetzt auf Mitte Dreißig zugeht: Hip-Hop-Künstler Spax (33) will eine Familie gründen – jedenfalls, was sein musikalisches Wirken angeht. Nach mehr als 15 Jahren auf unterschiedlichen Bühnen mit einem DJ im Rücken und der Arbeit an diversen musikalischen Projekten sucht er nun eine feste Band, die sich auf den Feldern Funk, Jazz und Soul bewegt. Gemeinsame Kinder – sprich: ein Album und Auftritte – sind fest eingeplant. Wer wissen will, auf was er sich in so einer Beziehung mit Spax einlässt, schaut nach unter [www.spax-hiphop.de](http://www.spax-hiphop.de). ste

#### LUFTPOST

##### Heute: Rockhampton II.

Wenn die Gefahren der Lüfte nicht groß genug sind, der sucht sich Nervenzitkel am Boden: Cessna-Pilot Uwe Thomas Carstensen und Hans-Christian Albertsen haben sich während ihres Aufenthaltes in Rockhampton in eine Krokodilfarm mit 3000 Tieren gewagt. Das größte Reptil maß sechs Meter und wog 900 Kilo. Im australischen Outback ist Platz für viele beeindruckende Tiere: Die Weltreisenden beobachteten eine riesige Rinderherde, die von Cowboys über die gesperrte Hauptstraße zum Schlachthof getrieben wurde.



Nicht, dass das per Auto erkundete Städtchen in Queensland nur von der Landwirtschaft lebt: Auf 60 000 Einwohner kommen 60 Kohleminen, berichtet Carstensen.

Die Kontakte zu Menschen kamen in Rocky, wie die Stadt von den Einwohnern genannt wird, nicht zu kurz. Die Piloten begegnen auf ihrem „Landausflug“ ständig Menschen, die deutsch sprechen oder deutsche Namen tragen. Zum Beispiel die Mitarbeiterin eines Hotels, die am 8. August 2008 in Schönhausen heiraten will, weil ihre deutschen Eltern einst dort getraut wurden.

Weitere Infos unter [www.haz.de](http://www.haz.de)

#### KOSTPROBE

Das Haus gegenüber der Tierärztlichen Hochschule hieß zweimal Calypso und auch mal Albert's. Nun firmiert es als Puro. Versprochen wird mediterran-lateinamerikanische Küche.

**EKKEHARD BÖHM** hat sie getestet.



Serviert Tapas und frittierte „Papas“: Kellnerin Kascha Baizert vom Puro.

Wenn die Tage schön sind, sollte man im Puro unbedingt draußen Platz nehmen. Auf der Terrasse und im Garten sind Palmen und große Sofas aufgebaut, wodurch sich Urlaubsstimmung verbreitet. Das fanden offenbar auch viele Gäste, denn bei unseren beiden Besuchen war der Außenbereich recht bevölkert. Und der Autoverkehr auf dem Bischofsholer Damm stört nur wenig.

Die Zahl der Hauptgerichte auf der Karte ist nicht sehr groß, dafür gibt es aber viele Tapas und sehr, sehr viele Cocktails. Und da frisch gekocht wird, kann man mit Letzteren die Wartezeit überbrücken. Gut waren ein Campari-Cocktail, der berühmte Singapore Sling und die alkoholfreie Exotic Bombe mit vielen Früchten. Im Caipirinha jedoch knirschte noch der Zucker, und der Erdbeer-Daiquiri war

praktisch Erdbeereis, das auch dann noch nach nicht viel schmeckte, als die kalte Masse halbwegs geschmolzen war. Jeder Cocktail kostet vier Euro.

Die warmen und die kalten Tapas (10,50 bzw. 8,50 Euro) boten das Übliche: Wurst, Schinken, Käse, Sardinen, (etwas hart geratene) Tintenfischringe, Shrimps und Gemüse. Zu den warmen Vorspeisen wurden gelungene Papas fritas (frittierte Kartoffeln) gereicht, aber der Salat dazu war viel zu süß angezogen, und das war bei dieser Beilage zu den Hauptgerichten nicht anders. Gut waren kanarische Kartoffeln mit scharfer roter Sauce (3,50 Euro), wenn auch nicht so schrumpelig, wie das Rezept es eigentlich vorsieht. Bei Ziegencamembert mit Feigensenf (3,50 Euro) hätte der Käse durchgereifter sein können. Lob verdiente aber eine hausgemachte würzige Fischsuppe auf

Tomatenbasis (5,50 Euro). Die Hauptgerichte kamen alle in ziemlicher Menge auf den Tisch. Die großen Tintenfische (9,50 Euro) waren in Ordnung, die Riesengarnelen (14,50 Euro) weder von der Menge noch von der Größe her riesig, die Hummersoße dazu aber wohl-schmeckend. Bei einer gemischten Fischplatte (14,50 Euro) gefielen die Muscheln, Garnelen und Sardinen, die Scheibe Lachs jedoch war knochentrocken geworden. Und die Kartoffeln schmeckten ältlich, eine Erfahrung, die wir bei einem anderen Gericht auch bei unserem zweiten Besuch machen sollten.

Mexiko ließ grüßen bei Fajitas mit Rind, Poularde und Camerones (15,50 Euro). Das Fleisch zu den Fajitas wird gesondert serviert, sodass man sich diese weichen Weizentortillas selbst füllt. Dazu gibt es Avocado- und scharfe rote

#### PURO

Bischofsholer Damm 20, 30173 Hannover, Telefon 8 99 77 94 und (01 70) 7 02 28 80

Öffnungszeiten: montags bis freitags ab 12 Uhr, sonabends und sonntags ab 17 Uhr.

Für Gehbehinderte: Zum Restaurant führen zwei Stufen, die Toilette liegt ebenerdig.

**Fazit: Bisher ist die Küche erst ordentlich, aber nicht außerordentlich.**

## Stolz wie Oskar: Schultüte im Arm, Omas Gruß in der Zeitung!

Begleiten Sie Ihre lieben Kleinen, Enkel, Nichten, Neffen und Freunde mit einer Grußanzeige in den Schulanfang!

Buchen Sie Ihre Grußanzeige jetzt online unter [www.haz.de](http://www.haz.de) oder [www.neuepresse.de](http://www.neuepresse.de) in der Sonderrubrik „Grüße zur Einschulung“. Wählen Sie aus verschiedenen Musteranzeigen Ihr Lieblingsmotiv aus. Sogar Ihr eigenes Foto kann mitgedruckt werden.

Ihre Anzeige erscheint am 1. September zusammen mit vielen anderen Schulgrüßen auf einer großen Extraseite! Anzeigenschluss ist der 30. August, 24 Uhr.

Sonderpreis:  
Großer Fotogröß für nur 40€!  
(91,5 mm x 45 mm)  
Kleiner Größ für nur 20€!  
(45 mm x 45 mm)

